

Panoramatafel Dreiborn ist ein Blickfang

Die neue Panoramatafel auf dem Dorfplatz bei der St. Georgs Kirche in Dreiborn ist ein echter Blickfang. Besucher des Dorfes am Nationalpark Eifel erhalten mitten im Ort einen ersten Eindruck von der Dreiborner Hochfläche während der Ginsterblüte, die fußläufig nur wenige Gehminuten entfernt ist.



Und was Dreiborn sonst noch zu bieten hat, das offenbart sich, wenn man die einzelnen Elemente der Panoramatafel um die eigene Achse dreht.

Insgesamt vier Themenfelder geben Auskunft über Landschaft und Geschichte, den Nationalpark Eifel mit der Rothirsch-Aussichtsempore, den Sternenpark mit der Astronomie-Werkstatt und erzählen natürlich von der Ginsterblüte und dem alle zwei Jahre stattfindenden Ginsterblütenfest. Über QR-Codes können mit einem Smartphone und einer Internetverbindung ergänzende Informationen abgerufen werden - auch das von Heimatdichter und -forscher Alfred Wolter verfasste Gedicht über die „Hirschkickbud“.

Besonders beeindruckend sind die stimmungsvollen Fotos, die im Rahmen eines Fotoshootings in Dreiborn und auf der Dreiborner Hochfläche entstanden sind. Die Tourismus- & Kulturförderung der Stadt Schleiden konnte dafür den Profifotografen Dominik Ketz gewinnen, der auch schon mehrfach mit seiner Kamera auf dem Eifelsteig unterwegs war. Unterstützt wurde der Fototag von der Nationalparkverwaltung und Ranger Ralf Hilgers, der neben einigen Rathausmitarbeitern und deren Familien als Fotomodell zur Verfügung stand.



„Der Termin für das Fotoshooting musste aufgrund des schlechten Wetters leider mehrfach verschoben werden“ weiß Sophia Eckerle von der Tourismus- & Kulturförderung der Stadt Schleiden zu berichten. Da das Hauptaugenmerk auf der Ginsterblüte liegen sollte, war der Zeitrahmen sehr knapp bemessen.

Für die grafische Ausgestaltung zeigt sich Kerstin Wielspütz verantwortlich, für die inhaltliche Aufbereitung von drei der vier Tafeln sorgte Sophia Eckerle. Harald Bardenhagen, der interessierten Besuchern in seiner Astronomie-Werkstatt „Sterne ohne Grenzen“ die Sternwanderungen am Nachthimmel erläutert, lieferte die Informationen zur Sternenregion Nationalpark Eifel.

Marcel Wolter, Erster Beigeordneter der Stadt Schleiden, auf dessen Idee die Panoramatafel beruht, äußert sich sehr zufrieden: „Bis zur Umsetzung hat es über ein Jahr gedauert, aber das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Ich hoffe, dass die Panoramatafel nicht nur den Gästen, sondern auch den Einheimischen gefällt.“